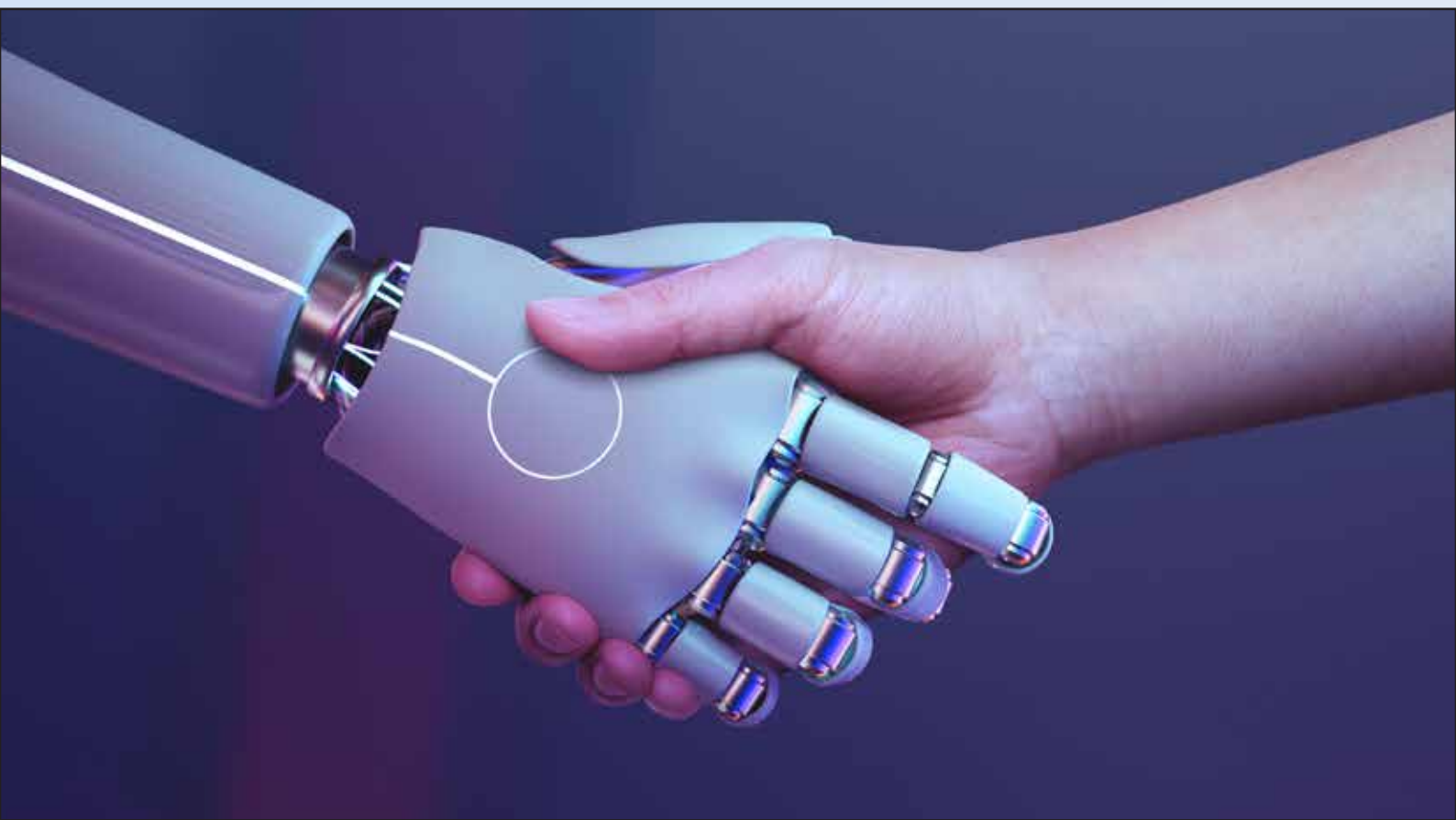


KI.D.D Lehrplan

Eine gemeinsame Initiative vom Bundesverband
Digitale Wirtschaft (BVDW), Amadeus Fire AG und
eduBITES



Amadeus Fire



eduBITES

Maßnahme / inhaltliche Planung



Online-Module



Live-Workshops



Industry Expert Keynote

Woche 1

Einführung in Künstliche Intelligenz 3 Std

Dieses Modul führt in das Thema Künstliche Intelligenz (KI) ein: von Grundlagen, Anwendungen, Geschichte und Entwicklung bis zur Abgrenzung zwischen generativer KI und maschinellem Lernen. Es zeigt, was von KI realistisch zu erwarten ist und welchen Einfluss generative KI auf Rollen und Aufgabenfelder hat. Zugleich wird deutlich, wo KI Arbeitsabläufe automatisieren kann – und wo ihre Grenzen liegen. Die Teilnehmenden gewinnen einen kompakten Überblick, ordnen Veränderungen im eigenen Arbeitskontext sicher ein und wissen, worauf es bei den ersten Schritten mit KI ankommt.

Kernthemen:

- Grundlagen der KI: Anwendung, Geschichte, Entwicklung
- Generative KI vs. Machine Learning
- Einfluss generativer KI auf Rollen und Aufgabenfelder
- Stärken der Arbeit mit KI
- Potenziale für Automatisierung im Arbeitskontext
- Grenzen des KI-Einsatzes

Interaktiver Workshop: KI Anwendungsfälle aus der Praxis 3.75 Std

In diesem Workshop setzen Sie die ersten Schritte direkt in die Praxis um. Anhand ausgewählter Praxisfälle erleben Sie, wie ein KI-Portfolio konkret aussehen kann. Ein kompaktes Tool-Setup schafft die perfekte Basis für Ihren Praxisteil. Sie übertragen Potenziale und Grenzen gezielt auf Ihre eigenen Herausforderungen. Abschließend wird ein begleitendes Praxisprojekt aufgesetzt, das bis zum nächsten Workshop vorbereitet wird.

Woche 2

Das innovative Mindset 3 Std

Dieses Modul zeigt, wie Innovation erfolgreich gelingt und wie Sie generative KI gezielt und wirksam einführen. Die Teilnehmenden lernen das Konzept des Growth Mindset nach Carol S. Dweck kennen, reflektieren ihr eigenes Mindset aktiv und überwinden persönliche Hürden. Ebenso stehen Erfolgsfaktoren für eine lebendige Innovations- und Experimentierkultur im Fokus – als Basis, um Arbeitsabläufe nachhaltig neu zu gestalten. Abschließend werden zentrale Innovationsprinzipien vermittelt und deren Integration in KI-Workflows praxisnah erlebbar. So entsteht ein klarer Handlungsrahmen mit konkreten Hebeln für die erfolgreiche Umsetzung im eigenen Arbeitsumfeld.

Kernthemen:

- Einführung in das Thema Innovation
- Growth Mindset und Fixed Mindset (Carol S. Dweck)
- Innovationsbarrieren – Erkennung und Beseitigung
- Kultur Aspekte der Innovation – Reflexion
- Grundlagen einer Innovations- und Experimentierkultur
- Innovationsprinzipien in KI-Workflows

Praxisübung Innovation 3.75 Std

Im Workshop wird Innovation praxisnah umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen die Voraussetzungen eines innovativen Mindsets, wie Mitarbeitende dazu beitragen können und typische Barrieren. Anhand von Fallstudien und konkreten Anwendungsfällen entstehen Ideen, die mithilfe von KI generiert, ausgetauscht und bewertet werden. So wird sichtbar, wie Innovation im Arbeitskontext implementiert und weiterentwickelt werden kann.

Woche 3 ●

KI-Tools; Überblick und Anwendung 3 Std

Dieses Modul zeigt, wie KI die tägliche Arbeit unterstützt und Workflows beschleunigt. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe KI-Tools, der Einstieg ins Prompting sowie der Einfluss generativer KI auf kreative Aufgaben. Die Teilnehmenden erfahren, wie präzise formulierte Prompts Qualität und Geschwindigkeit der Ergebnisse maßgeblich beeinflussen und wie sie Prompts systematisch optimieren. Zudem werden Möglichkeiten der Automatisierung adressiert und die Grundlagen zu Datenschutz und EU AI Act (EU-KI-Verordnung) vermittelt. Am Ende steht ein klarer Überblick über sinnvolle Einsatzfelder, erste sichere Schritte im Prompting und die Rahmenbedingungen für einen verantwortungsvollen Einsatz im Arbeitskontext.

Kernthemen:

- Anwendung von KI-Tools im Arbeitsalltag
- Steigerung von Effektivität und Produktivität durch KI-Nutzung
- Einstieg ins Prompting für kreative Aufgaben
- Einfluss generativer KI auf kreatives Arbeiten
- Basic Prompting für die Anwendung im Arbeitskontext
- Verbesserung von Prompts
- Datenschutzregeln für den Einsatz von KI

Praxisübungen KI: 3.75 Std

Im Workshop werden zentrale KI-Anwendungen praxisnah erprobt. Kurze Demonstrationen verdeutlichen typische Vorgehensweisen; anschließend übertragen die Teilnehmenden die Beispiele auf ihren Arbeitskontext und bewerten Nutzen und Grenzen. So entsteht ein greifbares Verständnis dafür, wo KI sofort unterstützt und wie Sie die ersten Schritte in Ihrer Praxis erfolgreich umsetzen.

Woche 4 ●

Die Arbeitsabläufe und Rollen überprüfen 3 Std

Dieses Modul fokussiert die Neugestaltung von Arbeitsabläufen und Rollen im Kontext Künstlicher Intelligenz. Die Teilnehmenden prüfen bestehende Prozesse, identifizieren erforderliche Anpassungen und klären das Zusammenspiel von Rollen in neu entstehenden KI-Workflows. Dabei wird auch die Zusammenarbeit mit Kund*innen beleuchtet, um Beziehungen und Prozesse zukunftsfähig zu gestalten. Im zweiten Teil stehen rechtliche Grundlagen im Vordergrund: zentrale Rechtsfragen beim KI-Einsatz in Projekten, der Einfluss des Urheberrechts und die wichtigsten Grundregeln für einen rechtsicheren Umgang. Fallstudien verdeutlichen, wie sich diese Aspekte auf konkrete Situationen übertragen lassen und sorgen für eine belastbare Orientierung im Arbeitskontext.

Kernthemen:

- Neue Workflows durch den Einsatz von KI
- Rollenprofile und Anpassungsbedarf, neue Rollen
- Zusammenarbeit zwischen Organisation und Kund*innen, neue Prozesse
- Rechtsfragen beim KI-Einsatz in Kundenprojekten
- Urheberrecht und KI
- Fallstudien zu rechtlichen Implikationen

Workshop: Aktuelle Entwicklungen – Auswirkungen auf Abläufe und Rollen

 3.75 Std

Industry Expert Keynote



Im Workshop werden aktuelle Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf Abläufe und Rollen erlebbar. Ein kompakter Impuls zu Trends schafft Orientierung, Praxisbeispiele machen Veränderungen sichtbar. In Austausch und Reflexion übertragen die Teilnehmenden die wichtigsten Einflussfaktoren auf ihren Arbeitsalltag und leiten daraus konkrete Handlungsfelder für Prozesse und Rollen ab.

Woche 5 ●

Die Grundlagen des Promptens 3 Std

Dieses Modul vertieft die Grundlagen des Promptens mit Large Language Models (LLMs). Die Teilnehmenden wiederholen zentrale Prinzipien, übertragen sie auf den eigenen Arbeitskontext und lernen, wie unterschiedliche Prompting-Methoden Ergebnisse beeinflussen. Im Fokus stehen klare Strukturen für wirksame Prompts, typische Fehlerquellen und praktikable Wege, die eigene Vorgehensweise zu systematisieren. Aufbauend darauf werden fortgeschrittene Ansätze wie Chain-of-Thought (CoT) und Tree-of-Thought (ToT) eingeordnet. Abschließend entsteht eine kompakte Prompting-Bibliothek, die als Referenz für künftige Aufgaben dient und die Umsetzung im Alltag erleichtert.

Kernthemen:

- LLM-Einsatz zur Vereinfachung von Arbeitsabläufen
- Grundlagen für effektives Prompting
- Prompting-Methoden, z. B. Zero-Shot und Few-Shot
- Vertiefung der Prompting-Kenntnisse; Methoden: CoT und ToT
- Typische Fehler im Prompting
- Aufbau und Nutzen einer Prompting-Bibliothek

Praxistag Prompting 3.75 Std

Im Workshop setzen die Teilnehmenden die zuvor behandelten Prompting-Methoden im eigenen Projekt um. Die gelernten Inhalte werden praktisch angewandt; zusätzlich lernen die Teilnehmenden weitere Prompting-Methoden kennen. Darauf aufbauend entsteht eine Fallstudie zu den Grundlagen des Promptings.

Woche 6 ●

Content-Management: Texte KI-gestützt generieren 3 Std

Dieses Modul zeigt, wie KI die Texterstellung optimiert: von spezifischen Prompts über Tonalität, Stil und Marken-/Organisationssprache bis hin zur adressatengerechten Ansprache und zur passenden Struktur (z. B. Überschriften, Tags, Beitragsformate, Produktbeschreibungen). Im zweiten Teil steht der Ablauf des gesamten Erstellungsprozesses im Fokus: Änderungen in KI-gestützten Workflows, typische Fallstricke sowie das Prüfen und Überarbeiten KI-generierter Texte. Ergänzend werden Ansatzpunkte für die Optimierung von Kanälen/Plattformen betrachtet. So erhalten die Teilnehmenden einen klaren Rahmen, um Texte von der Idee bis zur Ausarbeitung konsistent umzusetzen.

Kernthemen:

- Grundlagen der KI-gestützten Textgenerierung
- Gestaltung von Inhalten: Tonalität, Stil, Marken-/Organisationssprache, Zielgruppenansprache
- Struktur von Inhalten: Überschriften, Tags, Beitragsformate, Produktbeschreibungen
- Ideengenerierung und Gestaltung von Texten
- Überprüfung und Bearbeitung KI-generierter Texte
- Optimierung von Kanälen/Plattformen (Web, E-Mail, Blogs, Anzeigen)
- Anwendungen entlang der Prozessschritte: Strategie, Serviceprozesse, Ideengenerierung, Produktion, unterstützende Medien

Workshop: KI-gestützte Texterstellung 3.75 Std

Die Teilnehmenden gestalten den Contenterstellungsprozess mit generativer Unterstützung: von der Idee bis zur Ausarbeitung. Im Mittelpunkt stehen Marken-/Organisationssprache, Skalierung der Erstellung und Ansatzpunkte zur Optimierung von Kanälen/Plattformen. Ziel ist ein übertragbarer Ablauf, der im eigenen Arbeitskontext genutzt werden kann.

Woche 7 ●

Content-Management: Bilder KI-gestützt generieren 3 Std

Dieses Modul führt in das Thema KI für Bild- und Bewegtbildproduktion ein. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über gängige Tools, grundlegende Prinzipien professioneller Bildgestaltung und gezieltes Prompting. Im Fokus steht die Ausrichtung an Gestaltungsrichtlinien (Corporate Identity, kurz „CI“), ästhetischen Anforderungen und Konzept – inklusive Zielgruppenbezug mit klarer Struktur. Anschließend geht es um Einsatz und Anpassung der Ergebnisse für unterschiedliche Formate und Plattformen sowie um Rollen, Schnittstellen und Abläufe, damit der Prozess der Bildgenerierung zuverlässig funktioniert. Erfolgskontrolle und Freigabe runden den Rahmen ab, sodass Bildwelten konsistent geplant, erzeugt und im Arbeitskontext nutzbar gemacht werden.

Kernthemen:

- Überblick: Zentrale Tools zur KI-Bildgenerierung
- Überblick: Zentrale Tools zur KI-Bildgenerierung
- Prompting: Kompatibilität mit CI und konzeptionellen Anforderungen
- Erfolgskontrolle und Freigabe
- KI-gestützte Bild- und Bewegtbildproduktion für Formate und Plattformen
- Zusammenspiel im Bildgenerierungsprozess in Organisation und Team

Workshop: KI-gestützte Bild- und Bewegtbildproduktion 3 Std

Die Teilnehmenden vertiefen die KI-gestützte Bildgenerierung im praxisnahen Einsatz. Schwerpunkte sind visuelles Design, reflektierter Tool-Einsatz und die Anforderungen des eigenen Arbeitskontexts. Ziel ist eine belastbare Grundlage, mit der Bild- und Bewegtbildinhalte konsistent entstehen und eingesetzt werden.

Woche 8 ●

Kompetenzen stärken: Agilität, Neugier und Innovationskraft 3 Std

Dieses Modul fokussiert Kompetenzen, die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft stärken. Die Teilnehmenden ordnen ein, wie Agilität kreative Prozesse zugleich beschleunigt und stabilisiert und welche Rolle Neugier als Treiber für neue Wege spielt. Danach geht es um die eigene Entwicklung: persönliche Lernstrategien planen, Barrieren erkennen und mit geeigneten Techniken adressieren sowie Zusammenarbeit gezielt für kontinuierliches Upskilling nutzen. So entsteht ein klarer Rahmen, der individuelle und organisatorische Entwicklung verbindet und Orientierung für den weiteren Lernweg bietet.

Kernthemen:

- Einfluss von Future Skills auf modernes Organisationsmanagement
- Agilität im kreativen Prozess
- Neugier im Kreativitätsprozess und als Innovationstreiber
- Persönliche Lernstrategien zur Bewältigung von Veränderungen
- Techniken für Innovationsfähigkeit und Barrierenüberwindung
- Zusammenarbeit und ihr Einfluss auf den Kompetenzaufbau

Workshop: Die unbegrenzten Möglichkeiten mit KI



3.75 Std

Industry Expert Keynote



Ein(e) Fachexpert*in erläutert Möglichkeiten von KI-Agenten, veranschaulicht sie anhand von Praxisbeispielen und beantwortet Fragen der Teilnehmenden. Im Anschluss erfolgt die Reflexion der Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitskontext.

Woche 9 ●

KI-Agenten aufbauen: Grundlagen, Architektur und Umsetzung



Dieses Modul vermittelt die Grundlagen von KI-Agenten: Unterschiede zu Chatbots, Beispiele aus dem Arbeitsalltag und die grundlegende Architektur. Die Teilnehmenden erfahren, wie zentrale Bausteine zusammenwirken und sind somit in der Lage, erste eigene Entwürfe zu planen. Anschließend stehen Techniken, Tools und Frameworks für den Aufbau im Fokus – inklusive Planungsaspekten. Demonstrationen und Szenarien verdeutlichen den Nutzen im jeweiligen Kontext und helfen, Einsatzfelder realistisch einzuordnen. So entsteht ein nachvollziehbarer Rahmen vom Konzept bis zur Umsetzung.

Kernthemen:

- Einführung in KI-Agenten
- Unterschiede: Chatbots vs. KI-Agenten
- Beispiele für KI-Agenten
- Architektur eines KI-Agenten, Tools, Frameworks, Planung
- Agenten in Aktion: Möglichkeiten in der Praxis
- Szenarien für den eigenen Einsatz

Workshop: Umsetzung von KI-Agenten 3.75 Std

Im Workshop steht die Umsetzung eines eigenen KI-Agenten im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden entwickeln ein erstes Design, klären die Voraussetzungen für einen einsetzbaren Prototyp und nutzen die Rapid Prototyping Methode, um schnelle Lernintervalle zu realisieren. Zum Abschluss werden die Ergebnisse vorgestellt.

Woche 10 ●

Mit einer digitalen Ethik zur verantwortungsvollen Anwendung von KI 3 Std

Dieses Modul schafft die Grundlage für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI. Die Teilnehmenden lernen Zweck, Ziele und zentrale Definitionen des EU AI Acts (EU-KI-Verordnung) kennen und ordnen die Kategorien sowie die vier Risikoklassen ein. Darauf aufbauend werden Rollen und Verantwortlichkeiten von Anbietenden und Nutzenden geklärt sowie ethische Leitlinien für den praktischen Umgang herausgearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist Transparenz und Vertrauensaufbau in der Kommunikation mit Kund*innen, sowie der Umgang mit Missbrauchstatbeständen. So entsteht ein klarer Orientierungsrahmen, um KI-Anwendungen einzuordnen, zu bewerten und im Arbeitskontext verantwortlich einzusetzen.

Kernthemen:

- EU AI Act: Zweck und Ziele
- Schlüsseldefinitionen der Verordnung
- Kategorien und Risikoklassen von KI
- Vier Risikoklassen zur Bewertung von KI-Anwendungen
- Vorgaben für Anbietende und Nutzende
- Ethische Richtlinien und Verantwortlichkeiten
- Vertrauensaufbau in der Kommunikation mit Kund*innen
- Verantwortliche Stellen, Zeiten und Sanktionen bei Missbrauch

Workshop: Verantwortungsvoll mit KI arbeiten: Ethik, Risikoklassen, Kommunikation



3.75 Std

Die Teilnehmenden vertiefen die ethischen Dimensionen der KI-Anwendung, diskutieren Compliance-Aspekte und arbeiten mit Fallstudien sowie Rollenspielen. Ziel ist, Positionen zu schärfen und praxistaugliche Leitlinien für den professionellen Umgang mit ethischen Fragestellungen zu entwickeln.

Woche 11

Kritisches Denken im Umgang mit KI: Risiken, Verlässlichkeit und Review



3 Std

Dieses Modul schärft die Kompetenz „kritisches Denken“ im Kontext von KI. Die Teilnehmenden lernen, zentrale Risiken KI-generierter Daten einzuordnen, Fakten zu überprüfen und zu klären, wann Inhalte fachlich korrekt und urheberrechtlich verwendbar sind. Im zweiten Teil rückt die Verlässlichkeit der zugrunde liegenden Daten in den Fokus: mögliche Verzerrungen erkennen, ihre Auswirkungen einordnen und geeignete Review-Methoden nutzen, um Fehler zu identifizieren und zu korrigieren. Das Ergebnis ist ein klarer Orientierungsrahmen, der hilft, KI-Ergebnisse fundiert zu bewerten und verantwortungsvoll einzusetzen.

Kernthemen:

- Bedeutung von kritischem Denken im KI-Kontext
- Risiken im Umgang mit KI-generierten Daten
- Faktische Richtigkeit und urheberrechtliche Verwendbarkeit von KI-generierten Inhalten
- Prüfung der Verlässlichkeit von KI-generierten Daten
- Verzerrungen (Bias) bei der Inhaltserzeugung
- Review-Methoden: Prüfung, Fehlererkennung, Korrektur

Workshop: Kritisches Denken & KI: Praktische Übungen



3.75 Std

In praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmenden Faktenprüfung und Bias-Analyse, diskutieren ethische Ansätze und entwickeln eine Vorgehensweise, mit der sich die Qualität KI-generierter Inhalte systematisch prüfen und auditieren lässt.

Woche 12

Die Rolle der Resilienz im Change- und Transformationsprozess



3 Std

Dieses Modul beleuchtet, wie Resilienz Veränderungsprozesse unterstützt. Die Teilnehmenden erkennen, wie Verhalten und Emotionen Dynamiken prägen, welche Zeichen auf Veränderungsmüdigkeit und kognitive Überlastung hinweisen und welche ersten Strategien Entlastung schaffen. Im zweiten Teil steht das Konzept der psychologischen Sicherheit innerhalb eines Teams im Fokus: Vertrauen und Offenheit als Grundlage, um Stress zu regulieren, sich mit adaptivem Denken schneller auf Neues einzustellen und mittels hilfreicher Gewohnheiten Veränderung nachhaltig zu verankern. So entsteht ein klarer Rahmen, der individuelle Widerstandskraft stärkt und Transformationsprozesse im Arbeitskontext stabilisiert.

Kernthemen:

- Verhalten und Emotionen in Veränderungsprozessen
- Veränderungsresistenz und Prozessauswirkungen
- Kognitive Überbelastung: Anzeichen
- Strategien für Resilienz
- Psychologische Sicherheit im Veränderungsprozess
- Stressbewältigungsstrategien
- Adaptives Denken im Veränderungsprozess
- Gewohnheiten und Routinen in Transformationsprozessen

Workshop: Die Rolle der Resilienz im Change- und Transformationsprozess – Expertenvortrag



3.75 Std



**Industry Expert
Keynote**

Eine Fachexpert*in gibt Impulse zum Aufbau der persönlichen Resilienz, ordnet Hintergründe der digitalen Transformation ein und teilt praktische Hinweise. Anschließend gibt es einen Austausch in Form einer Q&A, sowie Diskussion, um individuelle Erfahrungen einzuordnen und Handlungsansätze zu teilen.

Woche 13 ●

KI im Wissensmanagement und in der Entscheidungsfindung



3 Std

Dieses Modul zeigt, welche Rolle KI in der Wissensarbeit übernimmt und wie sie Entscheidungsprozesse unterstützt. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über hilfreiche Werkzeuge für KI-gestütztes Wissensmanagement, analysieren Datenbasis und Interpretation und ordnen typische Einsatzszenarien ein. Anschließend stehen Chancen und Risiken im Fokus: Beide Seiten werden systematisch betrachtet und gegeneinander abgewogen, um ausgewogene Entscheidungen zu ermöglichen. Zudem werden Methoden beleuchtet, die Wissensmanagement und Entscheidungsfindung stabilisieren. Am Ende entsteht ein klarer Rahmen, um KI-gestützte Informationen nachvollziehbar zu nutzen und Entscheidungen fundiert zu treffen.

Kernthemen:

- Wissensarbeit mit KI – Einführung
- Rolle von KI in Entscheidungsfindungsprozessen
- Tools für KI-gestütztes Wissensmanagement
- Chancen der KI-Nutzung
- Risiken bei KI-gestützter Entscheidungsfindung
- Abwägung von Chancen und Risiken
- Methoden für ausgewogenes Wissensmanagement und Entscheidungsfindung

Workshop: KI im Wissensmanagement und in der Entscheidungsfindung – Praktische Übungen



3.75 Std

Der Praxisteil fokussiert sich auf die Anwendung: Übungen zur KI-unterstützten Entscheidungsfindung, Klärung der Rahmenbedingungen für Transparenz in Prozessen sowie Arbeit an einer Umsetzungs-Challenge, die zentrale Workflows sichtbar macht.

Woche 14 ●

Zusammenarbeit und Kommunikation



3 Std

Dieses Modul zeigt, wie KI Arbeits- und Gesprächsroutinen verändert und welche Rahmenbedingungen eine erfolgreiche Teamkommunikation benötigt. Die Teilnehmenden stärken Offenheit und Neugier, führen Gespräche konstruktiv und adressieren Chancen, sowie Bedenken transparent. Sie erkennen typische Konfliktmuster früh, wählen passende Wege der Konfliktklärung und verringern Frustration. Auf dieser Basis vereinbaren sie klare Spielregeln für Dialogfähigkeit und Zusammenarbeit und leiten Prinzipien ab, mit denen Teams verlässlich arbeiten und Leistungsfähigkeit steigern können.

Kernthemen:

- Veränderte Kommunikationsabläufe durch KI
- Offenheit und Neugier im Team
- Konstruktive Kommunikation
- Konfliktarten in der Zusammenarbeit
- Strategien zur Konfliktklärung
- Grundlagen für High-Performance-Teams

Workshop: Zusammenarbeit und Kommunikation – Praktische Übungen



3.75 Std

Die Teilnehmenden übertragen die Inhalte in die Praxis: Zusammenarbeit gezielt stärken, Konfliktlösungsstrategien anwenden, typische Fallstricke der Klärung erkennen und mithilfe konstruktiver Kommunikation die Dialogfähigkeit des Teams ausbauen. Übungen und Reflexion sichern die Übertragbarkeit in den Arbeitsalltag.

Woche 15 ●

KI-Projekte durchführen: Grundlagen, Planung und Rapid Prototyping



3 Std

Dieses Modul bündelt das Handwerkszeug zur Durchführung von KI-Projekten. Die Teilnehmenden klären Zielbild und zentrale Kernfragen, strukturieren die Schritte von der Vision bis zum Prototyp und ordnen Use-Case-Szenarien ein. Darauf aufbauend folgen Datenerhebung, Methodenauswahl und Machbarkeitsprüfung sowie die Einordnung von Rollen, Zielen und Metriken. Abschließend wird der Aufbau eines tragfähigen Business Case skizziert. So entsteht ein praxisnaher Rahmen, mit dem sich Vorhaben planbar starten, fundiert bewerten und zielgerichtet voranbringen lassen.

Kernthemen:

- Grundlagen des Projektmanagements im KI-Einsatz
- Definition der Kernfragen im Projekt
- Projektschritte zur erfolgreichen Umsetzung
- Handwerkszeuge für ein gelingendes Projekt
- Projektbestandteile: Rollen, Ziele, Metriken
- Business Case: Aufbau

Woche 16 ●

Workshop: KI-Projekte durchführen – praktische Übungen



3.75 Std

Die Teilnehmenden durchlaufen ein komplettes Projekt: vom Entwurf bis zum Prototyp. Mit Rapid Prototyping werden Use Cases zügig getestet; relevante Testmethoden werden eingesetzt und in einer Peer-Challenge verdichtet. Ziel ist eine übertragbare Vorgehensweise, die die Umsetzung im eigenen Arbeitskontext unterstützt.

Zertifizierung, Wiederholung & Projektarbeit 3 Std

Dieses Modul bildet die Abschlussphase der Weiterbildung. Die Teilnehmenden wiederholen zentrale Inhalte und bereiten sich gezielt auf die Zertifikatsprüfung „KI-Führerschein“ vor, inklusive Einblick in Ablauf und Bewertungslogik. Parallel strukturieren sie ihre Projektarbeit: Inhalte ordnen, Schwerpunkte klären und die Präsentation in einem Wissenssprint fertigstellen. So entsteht ein klarer Überblick über das Gelernte und eine stimmige Grundlage für die Prüfung und die Abschlusspräsentation.

Kernthemen:

- Wiederholung zentraler Inhalte
- Prüfungsvorbereitung „KI-Führerschein“
- Prüfung „KI-Führerschein“
- Vorbereitung der Projektarbeit
- Ausarbeitung der Inhalte
- KI-Wissenssprint zur Projektpräsentation

Workshop: Projektarbeiten präsentieren – Feedback und Reflexion



3.75 Std

Im Abschlussworkshop stehen die Projektarbeiten im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden präsentieren ihre Ergebnisse, erhalten strukturiertes Feedback und reflektieren gemeinsam zentrale Erkenntnisse. Eine kompakte Zusammenfassung und ein Ausblick schließen die Weiterbildung ab.